

---

We empower  
the future

---

Mitteilung zum 3. Quartal 2017

## An unsere Aktionäre

---



---

**Dr. Dirk Rothweiler,**  
Vorstandsvorsitzender (rechts)  
und **Dr. Mathias Gollwitzer,**  
Finanzvorstand (links)

## Liebe Aktionäre und Geschäftspartner,

wie erwartet haben wir bereits zu Beginn des zweiten Halbjahres 2017 einen dynamischeren Geschäftsverlauf verzeichnet: Gegenüber dem Vorjahr stieg der Umsatz im dritten Quartal 2017 um 1,3 Prozent auf 39,3 Mio. Euro, im Vergleich zum Vorquartal beträgt die Steigerung 13,6 Prozent. Dabei profitierte der Quartalsumsatz auch von Nachholeffekten aus dem schwachen Jahresauftakt sowie von vereinzelt vorgezogenen Lieferungen im Zusammenhang mit dem Produktionsstopp in der zweiten Dezemberhälfte aufgrund der Umstellung auf SAP.

Doch nicht nur der Umsatz des dritten Quartals 2017 stieg auf einen Höchstwert, auch das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich deutlich. Es erreichte 4,1 Mio. Euro, was einer EBIT-Marge von 10,4 Prozent entspricht. Ursächlich für diese gute Performance war vor allem das höhere Umsatzniveau und der Produktmix. Aber auch unsere Projekte unter der Überschrift „Opera-

tive Exzellenz“ sowie eine strikte Kostenkontrolle haben einen Beitrag geleistet. Darüber hinaus spiegelt das Ergebnis die ersten Effekte der Economies of Scale, die wir zukünftig strategisch noch stärker adressieren werden. So soll sich der Produktmix weiter kontinuierlich zugunsten volumenstarker Produkte verändern.

Somit sehen wir uns mit den Erfolgen des dritten Quartals auf einem guten Weg, unsere mittelfristigen Unternehmensziele zu erreichen. Aus Trends wie Industrie 4.0 oder autonomes Fahren entwickeln sich immer konkretere Applikationen, bei denen Sensorik eine Schlüsselrolle spielt. Die Nachfrage nach unseren Sensoren und Sensorlösungen wird deshalb zukünftig weiterwachsen. Mit unseren aktuellen Entwicklungsprojekten stellen wir sicher, dass First Sensor von diesem Wachstum überproportional profitieren wird.

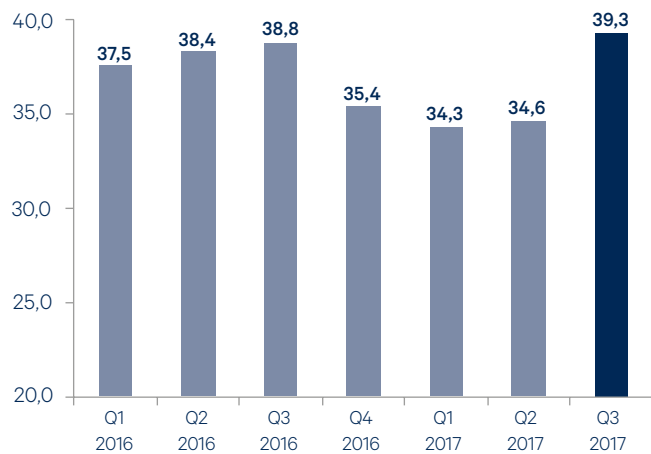
Mit Blick auf die letzten Monate des aktuellen Geschäftsjahres erwarten wir, dass das vierte Quartal an die positive Entwicklung des dritten anknüpfen wird. Obwohl die Produktionszeit im Schlussquartal einerseits feiertagsbedingt und andererseits durch interne Organisationsumstellungen kürzer sein wird, gehen wir davon aus, unsere Guidance für das Gesamtjahr – ein Umsatz von 140 bis 145 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 5 bis 6 Prozent – am oberen Rand zu erreichen.

Ihr Vorstand

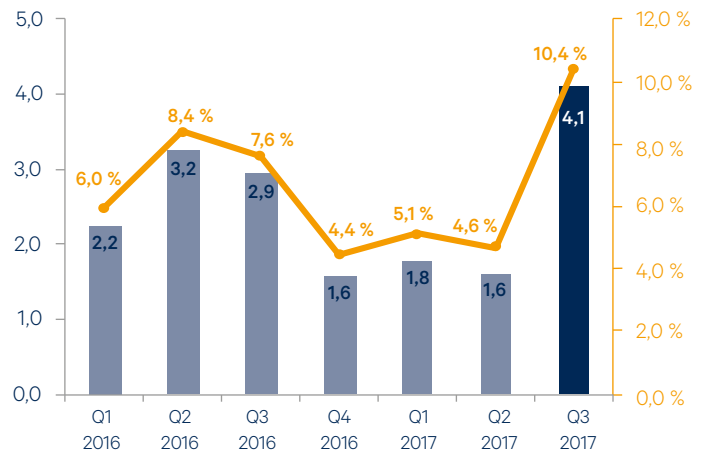
**Dr. Dirk Rothweiler**      **Dr. Mathias Gollwitzer**  
Vorstandsvorsitzender      Finanzvorstand

## First Sensor startet mit Umsatz- und Ergebnisprung ins 2. Halbjahr

Umsatz in Mio. Euro



EBIT in Mio. Euro EBIT-Marge in Prozent



Nach dem verhaltenen Auftakt in das Geschäftsjahr 2017 entwickelten sich Umsatz und Ergebnis im dritten Quartal wie erwartet dynamischer. Mit einem Umsatz von 39,3 Mio. Euro lag dieser sogar 1,3 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Nach den ersten neun Monaten liegt der Umsatz somit bei 108,2 Mio. Euro (Vorjahr 114,8 Mio. Euro).

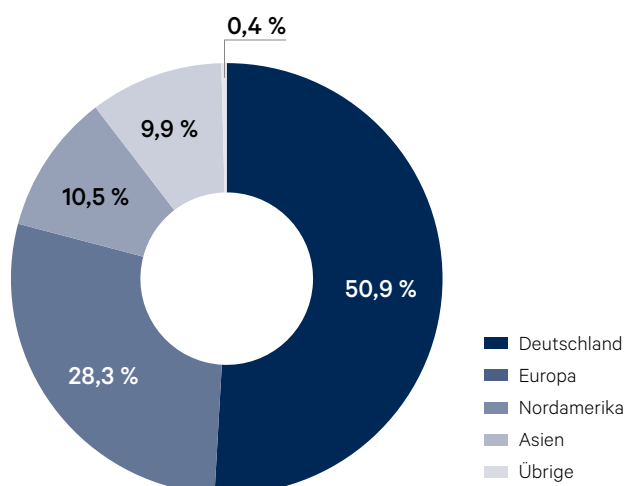
Auch das Betriebsergebnis (EBIT) entwickelte sich positiv und stieg auf 4,1 Mio. Euro (Vorjahresquartal 2,9 Mio. Euro). Das entspricht einem Plus von 39,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Marge betrug 10,4 Prozent und erreichte damit eine Größenordnung, die im Einklang mit den mittelfristigen Unternehmenszielen steht. Für die ersten neun Monate beträgt das EBIT nun 7,5 Mio. Euro (Marge 6,9 Prozent), im Vorjahreszeitraum waren es 8,4 Mio. Euro (Marge 7,3 Prozent).

In allen drei Zielmärkten entwickelte sich der Umsatz im Vergleich zu den Vorquartalen dynamisch. Dies ist auf eine verbreiterte Kundenbasis sowie höhere Abnahmemengen zurückzuführen. Zudem haben sich wie erwartet die ersten Produktverschiebungen im Zielmarkt Medical aufgelöst.

Insgesamt entspricht der Geschäftsverlauf ein deutlich lebhafteres Geschäft im zweiten Halbjahr einschließlich der entsprechenden Effekte auf die Ergebnissituation – den ursprünglichen Erwartungen. Die Prognose für das Geschäftsjahr wird daher am oberen Rand bestätigt.

## Deutschland bleibt wichtigster Markt, Nordamerika- und Asiengeschäft legen weiter zu



Während der Umsatzanteil, der in Deutschland realisiert wird, rund die Hälfte beträgt, wird etwas mehr als ein Viertel im restlichen Europa erwirtschaftet. Besonders dynamisch entwickelte sich das Geschäft in Nordamerika. Hier verdoppelte sich der Umsatz im Verlauf der letzten zwei Jahre. Auch das Geschäft in Asien legte im Vergleich zum Vorjahr weiter zu.

## Umsatzentwicklung in den Zielmärkten

---



**Wir sind dabei,**  
wenn smarte Dinge  
Standard werden.

Im Zielmarkt **Industrial** profitierte First Sensor von der hervorragenden Branchenkonjunktur und der Ausweitung der Kundenbasis. So stieg der Umsatz im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozent auf 19,4 Mio. Euro. Damit wurden in den ersten neun Monaten insgesamt 55,5 Mio. Euro erzielt, 1,7 Mio. Euro oder 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr.



**Wir sind dabei,**  
wenn kleine Wunder  
selbstverständlich werden.

Die Umsätze im Zielmarkt **Medical** haben im dritten Quartal ebenfalls angezogen, da sich wie erwartet die ersten Produktverschiebungen aufgelöst haben. Mit 7,6 Mio. Euro liegt das Niveau nur noch 3,0 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals. Nach neun Monaten erreicht der Umsatz damit 20,4 Mio. Euro nach 24,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.



**Wir sind dabei,**  
wenn Mobilität  
neu definiert wird.

Auch der Umsatz im Zielmarkt **Mobility** entwickelte sich positiv. Er betrug im dritten Quartal 2017 12,3 Mio. Euro (Vorjahr 12,4 Mio. Euro). Nach neun Monaten wurden 32,3 Mio. Euro realisiert (Vorjahr 36,8 Mio. Euro). Damit wurde ein Großteil des Ende 2016 ausgelaufenen Großauftrags bereits kompensiert. Weiteres Wachstum erwarten wir im Jahresverlauf 2018.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

| in TEUR   | Q1 2016       | Q2 2016       | Q3 2016       | Q4 2016       | Q1 2017       | Q2 2017       | Q3 2017       |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>   | <b>37.549</b> | <b>38.384</b> | <b>38.817</b> | <b>35.361</b> | <b>34.337</b> | <b>34.593</b> | <b>39.310</b> |
| Sonstige betriebliche Erträge                                 | 475           | 677           | 738           | 1.023         | 1.093         | 511           | 451           |
| Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -354          | -115          | 802           | -1.584        | 10            | -60           | 298           |
| Aktivierte Eigenleistungen                                    | 276           | 309           | 231           | 607           | 299           | 463           | 522           |
| Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen               | -17.534       | -19.655       | -19.610       | -15.583       | -16.257       | -16.665       | -18.983       |
| <b>Rohergebnis</b>  | <b>20.412</b> | <b>19.600</b> | <b>20.978</b> | <b>19.824</b> | <b>19.482</b> | <b>18.842</b> | <b>21.598</b> |
| Personalaufwand   | -10.696       | -11.105       | -11.156       | -11.172       | -11.426       | -11.207       | -11.332       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                            | -5.199        | -2.948        | -4.447        | -4.676        | -4.049        | -3.826        | -3.972        |
| <b>Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>                           | <b>4.517</b>  | <b>5.547</b>  | <b>5.375</b>  | <b>3.976</b>  | <b>4.007</b>  | <b>3.809</b>  | <b>6.294</b>  |
| Abschreibungen  | -1.680        | -1.713        | -1.834        | -1.820        | -1.646        | -1.636        | -1.619        |
| <b>Operatives Ergebnis vor Firmenwertabschreibung (EBITA)</b> | <b>2.837</b>  | <b>3.834</b>  | <b>3.541</b>  | <b>2.156</b>  | <b>2.361</b>  | <b>2.173</b>  | <b>4.675</b>  |
| Firmenwertabschreibung  | -593          | -593          | -593          | -593          | -593          | -569          | -569          |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                | <b>2.244</b>  | <b>3.241</b>  | <b>2.948</b>  | <b>1.563</b>  | <b>1.768</b>  | <b>1.604</b>  | <b>4.106</b>  |
| Finanzergebnis  | -153          | -602          | -375          | -138          | -348          | -75           | -1.934        |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>                             | <b>2.091</b>  | <b>2.639</b>  | <b>2.573</b>  | <b>1.425</b>  | <b>1.420</b>  | <b>1.529</b>  | <b>2.172</b>  |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                              | -351          | -227          | -824          | -1.229        | -175          | -688          | -1.231        |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>1.740</b>  | <b>2.412</b>  | <b>1.749</b>  | <b>196</b>    | <b>1.245</b>  | <b>841</b>    | <b>941</b>    |

Gegenüber dem Rekordwert des Vorjahresquartals stieg der Umsatz im dritten Quartal 2017 um 1,3 Prozent auf 39,3 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorquartal beträgt die Steigerung 13,6 Prozent. Damit haben sich die Annahmen bezüglich eines dynamischeren zweiten Halbjahrs im Berichtszeitraum bestätigt. Der Umsatz nach neun Monaten erreicht 108,2 Mio. Euro, der Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt damit nur noch 5,7 Prozent (6,5 Mio. Euro). Aufgrund der günstigeren Materialkostenquote (48,3 Prozent, Vorjahresquartal

50,5 Prozent) und ansonsten weitgehend unveränderter Aufwandspositionen hatte das gestiegene Umsatzniveau sehr positiven Einfluss auf die Ergebnisseite. Mit 4,1 Mio. Euro erreichte das Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal 2017 einen neuen Höchstwert, die Marge stieg auf 10,4 Prozent (Vorjahr 7,6 Prozent). Mit einem EBIT von 7,5 Mio. Euro nach neun Monaten und einer Marge von insgesamt 6,9 Prozent liegen die Werte aber erwartungsgemäß unter denen des Vorjahres (8,4 Mio. Euro, 7,3 Prozent). Die unerwartete Entwicklung des

US-Dollars seit Jahresbeginn hatte im dritten Quartal einen Sondereffekt zur Folge. Aufgrund der Bewertung von Devisensicherungsgeschäften sowie Steuerzahlungen beläuft sich der Periodenüberschuss im dritten Quartal nur auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr 1,7 Mio. Euro). Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,09 Euro (Vorjahr 0,16 Euro). Damit verbleibt nach neun Monaten ein Periodenüberschuss von 3,0 Mio. Euro (Vorjahr 5,9 Mio. Euro) und ein Ergebnis je Aktie von 0,28 Euro (Vorjahr 0,54 Euro).

## Konzernbilanz (IFRS)

| AKTIVA                                     |                |                | PASSIVA  |                |                |
|--|----------------|----------------|--|----------------|----------------|
| in TEUR                                    | 31.12.2016     | 30.09.2017     | in TEUR  | 31.12.2016     | 30.09.2017     |
| Langfristige Vermögenswerte                | 82.117         | 83.772         | Eigenkapital                                     | 77.465         | 80.222         |
| Vorräte                                    | 25.856         | 27.274         | Langfristige Finanzverbindlichkeiten             | 43.599         | 44.585         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 18.426         | 22.755         | Langfristige Schulden                            | 8.402          | 7.581          |
| Kurzfristige Vermögenswerte                | 3.851          | 3.341          | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten             | 4.640          | 4.080          |
| Liquide Mittel                             | 23.791         | 21.164         | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.611          | 8.889          |
|  |                |                | Kurzfristige Schulden                            | 11.324         | 12.949         |
| <b>Summe AKTIVA</b>                        | <b>154.041</b> | <b>158.306</b> | <b>Summe PASSIVA</b>                             | <b>154.041</b> | <b>158.306</b> |

Die Bilanzsumme stieg seit dem Stichtag 31.12.2016 um 2,8 Prozent. Maßgeblichen Anteil hatten Veränderungen im Working Capital aufgrund der Umsatzausweitung. So stiegen die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt um 5,7 Mio. Euro.

Der investitionsbedingte Zuwachs im Bereich der langfristigen Vermögenswerte korrespondiert mit dem Rückgang der liquiden Mittel um 2,6 Mio. Euro und auf der anderen Seite mit einem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die Nettoverschuldung beläuft sich

auf 27,5 Mio. Euro. Das Eigenkapital verbesserte sich aufgrund des Bilanzgewinns für den Berichtszeitraum auf 80,2 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote beträgt 50,7 Prozent (Stichtag Vorjahr 50,3 Prozent).

## Working Capital und Capital Employed umsatzbedingt erhöht

|                          | Q1 2016 | Q2 2016 | Q3 2016 | Q4 2016 | Q1 2017 | Q2 2017 | Q3 2017 |
|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Working Capital in TEUR  | 38.294  | 39.373  | 40.004  | 35.671  | 38.313  | 38.801  | 41.140  |
| Capital Employed in TEUR | 122.199 | 122.139 | 122.091 | 117.788 | 120.423 | 121.648 | 124.912 |
| ROCE                     | 1,8 %   | 2,7 %   | 2,4 %   | 1,3 %   | 1,5 %   | 1,3 %   | 3,3 %   |

Durch das Umsatzwachstum im dritten Quartal stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vorräte, letztere auch unter dem Einfluss der unvermindert guten Auftragslage. In der Folge erhöhte sich ebenfalls das Capital employed. Die erfreuliche Profitabilität schlug sich auch im ROCE nieder, das im dritten Quartal 3,3 Prozent erreichte.

## Free Cashflow investitionsbedingt negativ

| in TEUR (IFRS)                            | 3M 2016 | 6M 2016 | 9M 2016 | 12M 2016 | 3M 2017 | 6M 2017 | 9M 2017 |
|---|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 3.416   | 3.626   | 8.831   | 16.568   | -218    | 1.783   | 5.637   |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit    | -929    | -2.113  | -3.854  | -6.529   | -2.235  | -4.950  | -7.943  |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit   | -3.788  | -5.018  | -7.060  | -7.770   | -1.036  | -1.226  | -412    |
| Free Cashflow                             | 2.487   | 1.513   | 4.977   | 10.039   | -2.453  | -3.167  | -2.306  |

Ausgehend von einem knapp 30 Prozent niedrigeren Ergebnis als im Vorjahreszeitraum belief sich der operative Cashflow nach neun Monaten auf 5,6 Mio. Euro (Vorjahr 8,8 Mio. Euro, -36,2 Prozent). Belastend wirkten neben dem Anstieg des Working Capitals um 5,5 Mio. Euro Steuerzahlungen in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Wie geplant erhöhte sich das Investitionsvolumen 2017 deutlich. Deshalb fielen die planmäßigen Tilgungen der Finanzschulden nur geringfügig höher aus als die Finanzmittel, die für die Investitionen neu aufgenommen wurden. Wie in den Vorquartalen ist der Free Cashflow deshalb negativ, er beläuft sich nach neun Monaten auf -2,3 Mio. Euro (Vorjahr 5,0 Mio. Euro).

## Umsatz pro Mitarbeiter steigt stark

|                                | Q1 2016 | Q2 2016 | Q3 2016 | Q4 2016 | Q1 2017 | Q2 2017 | Q3 2017 |
|--------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatz in TEUR                 | 37.549  | 38.384  | 38.817  | 35.361  | 34.337  | 34.593  | 39.310  |
| Mitarbeiter (FTE)              | 783     | 792     | 796     | 804     | 783     | 784     | 784     |
| Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR | 48,0    | 48,5    | 48,8    | 44,0    | 43,9    | 44,1    | 50,1    |

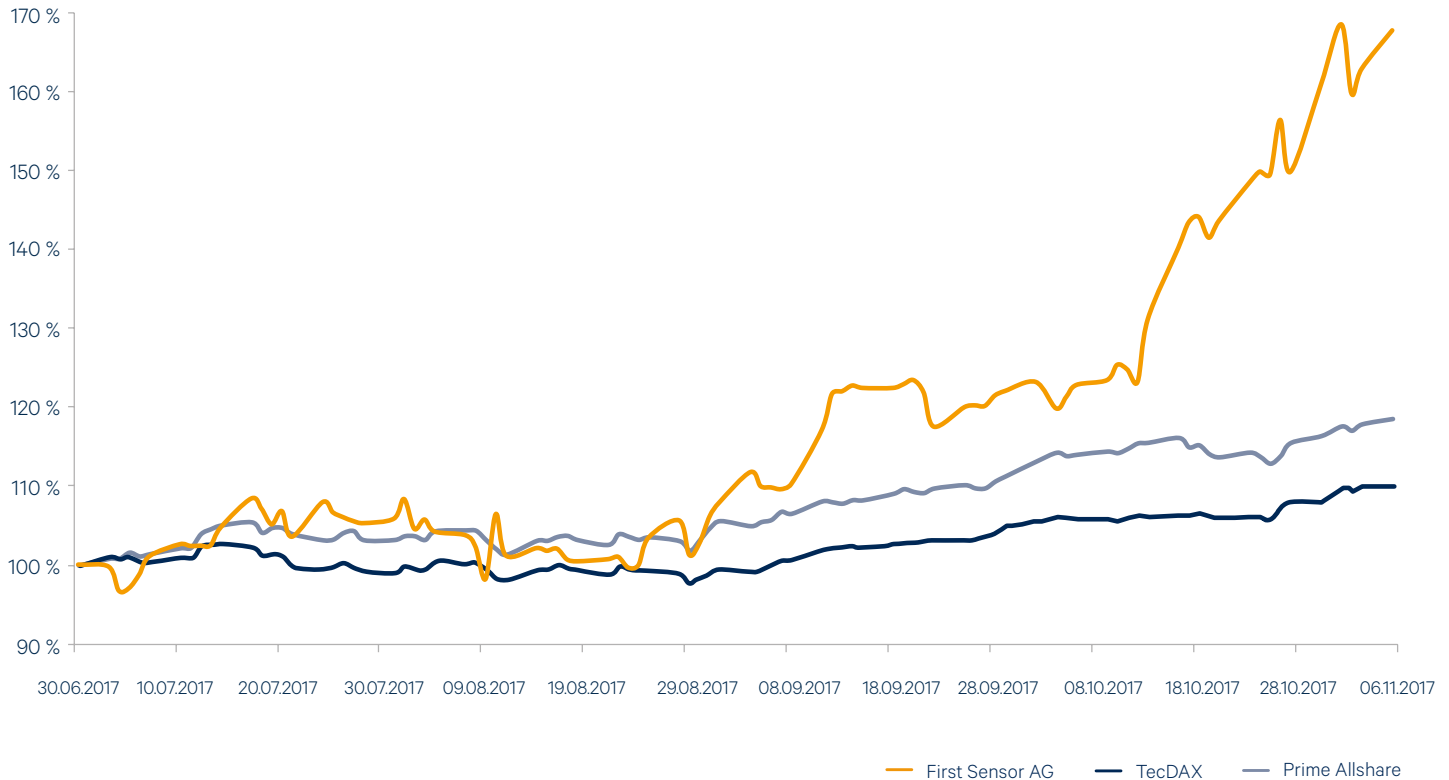
Aufgrund des hohen Umsatzniveaus im dritten Quartal stieg bei gleicher Mitarbeiterzahl der Umsatz pro Mitarbeiter auf 50,1 TEUR. Auch dieser Wert ist ein Beleg für die Degressionseffekte, die sich bei höherer Auslastung einstellen.

## Auftragslage weiter auf hohem Niveau

|                         | Q1 2016 | Q2 2016 | Q3 2016 | Q4 2016 | Q1 2017 | Q2 2017 | Q3 2017 |
|-------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Auftragseingang in TEUR | 31.373  | 48.181  | 24.027  | 28.708  | 35.067  | 44.441  | 42.023  |
| Auftragsbestand in TEUR | 84.354  | 101.226 | 77.265  | 82.232  | 88.867  | 90.732  | 96.527  |
| Book-to-Bill            | 0,84    | 1,26    | 0,62    | 0,81    | 1,02    | 1,28    | 1,07    |

Der Auftragseingang konnte im dritten Quartal fast an das hohe Niveau des Vorquartals anschließen und erreicht für die ersten neun Monate nun 121,5 Mio. Euro (Vorjahr 103,6 Mio. Euro). Der Auftragsbestand hat sich entsprechend weiter verbessert und bietet eine gute Ausgangslage für den Geschäftsverlauf in den nächsten Quartalen.

## First Sensor-Aktie klettert auf den höchsten Stand seit 2003



Im dritten Quartal 2017 konnten die Aktienmärkte ihre positive Entwicklung fortsetzen und verbuchten deutliche Aufschläge. Die First Sensor-Aktie profitierte von der guten Stimmung an den Aktienmärkten: Gleich zu Beginn des Quartals legte der Aktienkurs um mehr als 9 Prozent zu und kletterte bis auf 14,38 Euro. Im weiteren Verlauf sorgten dann der Nordkorea-Konflikt und die ferienbedingte niedrige Aktivität an den Börsen auch bei der First Sensor-Aktie für Zurückhaltung und der Anteilsschein tendierte zunächst auf hohem Niveau seitwärts. Die Anhebung der Wachstumsprognose für die Eurozone durch die Europäische Zentralbank EZB überzeugte die Anleger aber vom gesunden Zustand der Konjunktur.

Nach der Veröffentlichung solider Halbjahreszahlen und der Vorstellung einer Strategie für profitables Wachstum am 10. August, gefolgt von einer hohen Präsenz am Kapitalmarkt im Rahmen von Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen, kletterte die First Sensor-Aktie im September auf 16,42 Euro, den höchsten Stand seit Anfang 2003.

Die intensive Medienberichterstattung zum Megatrend 'autonomes Fahren' und den dafür benötigten Technologien unterstützte diesen Trend, sodass First Sensor das dritte Quartal schließlich mit einem hervorragenden Ergebnis von Plus 22 Prozent bei 16,00 Euro beendete. Diese positive Entwicklung setzte sich auch

nach Quartalsende fort. Die First Sensor-Aktie erreichte am 2. November 2017 einen Intraday-Höchstwert von 22,93 Euro.

Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt gehandelten First Sensor-Aktien verdoppelte sich im dritten Quartal 2017 auf 23.461 Aktien im Vergleich zu einem durchschnittlichen täglichen Volumen von 11.299 Aktien im dritten Quartal 2016. Der TecDAX gewann im dritten Quartal 10,28 Prozent und der Prime All Share Index legte 3,83 Prozent zu. Im TecDAX-Allshare Index belegt First Sensor im Moment Platz 54 nach dem Handelsvolumen und Platz 61 in Bezug auf die Marktkapitalisierung.

## First Sensor News

---

### First Sensor baut Antenne für deutschen Kommunikationssatelliten

Wenn im Jahr 2021 der deutsche Kommunikationssatellit "Heinrich Hertz" seine Arbeit im Weltall aufnimmt, stellt Technologie von First Sensor den Kontakt zur Erde sicher. Die First Sensor Lewicki GmbH arbeitet im vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Projekt GeReLeo-MFA an der Entwicklung einer Multi-feed-Array-Antenne für den Satelliten. 16 Jahre nach Ende der letzten Mission wird damit erstmals wieder ein deutscher Kommunikationssatellit in Dienst gehen. Insgesamt sind mehr als 40 deutsche Unternehmen und Organisationen an der Umsetzung von "Heinrich Hertz" beteiligt. Nach seinem Start soll der Satellit voraussichtlich 15 Jahre lang in einer Höhe von rund 36.000 Kilometern im Einsatz sein.

### Photonik-Expertise von First Sensor immer gefragter

Im September erhielten Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften im Rahmen der Summer School von OpTecBB e.V. einen Einblick in die Welt des Lichts. Neben der Besichtigung der Reinraumfertigung stand auch der Austausch mit Entwicklungsexperten zu integrierten photonischen Sensorsystemen auf dem Programm. Im Oktober präsentierte sich First Sensor zum Thema LiDAR sowohl in Berlin als auch in München auf Kongressen: Dr. Marc Schillgalies hielt im Rahmen der Berliner Photonik-Tage einen Vortrag über „LiDAR: Applications in autonomous systems“ und Peter Krause stellte Sensorik als grundlegendes Element der Trendtechnologie beim Münchener MikroSystemTechnik Kongress vor. LiDAR ist im Zusammenspiel mit Radar und Kamerasystemen grundlegend für das autonome Fahren.

### First Sensor und Berlin-Oberschöneweide im Scheinwerferlicht

Bei dem Festival „Berlin leuchtet“ haben Lichtkünstler Gebäude im gesamten Berliner Stadtgebiet vom 1. – 7. Oktober mit spektakulären Illuminationen in Szene gesetzt. First Sensor hat sich gemeinsam mit anderen Akteuren in Berlin-Schöneweide erstmals am größten Lichtfestival der Hauptstadt beteiligt und dafür gesorgt, dass die Produktions- und Wissenschaftsgebäude im bunten Lichterglanz erstrahlen konnten. Ziel des Engagements war es, als hier ansässiges Unternehmen die Werbetrommel für den historischen Industriebezirk zu rühren und Besucher nach Schöneweide zu locken, um gleichzeitig den Bekanntheitsgrad von First Sensor zu stärken.

### Erneute Nominierung für Steer-by-Wire-Drucksensor

Die First Sensor AG hat erneut die Nominierung erhalten, für einen US-amerikanischen Tier-1-Zulieferer Hochdrucksensoren zur Unterstützung elektrohydraulischer Lenkungen zu produzieren. (Elektrohydraulische Lenkungen sind eine Vorstufe des autonomen Fahrens.) Die Vereinbarung deckt den Zeitraum von 2019 bis 2024 ab und hat ein Umsatzvolumen von voraussichtlich 2,5 Millionen Euro pro Jahr. First Sensor beliefert den Kunden bereits seit 2011. Die erneute Beauftragung schließt übergangslos an die bestehende Liefervereinbarung an. Ausschlaggebend war neben dem attraktiven Preisgefüge auch die Qualität der bisher gelieferten Produkte. Verbaut werden die Sensoren in Pick-Up-Fahrzeugen eines global operierenden Automobilkonzerns.

### First Sensor präsentiert Druck- und Flow-Sensorik auf der Compamed 2017

Die Compamed ist die international führende Fachmesse für die Zulieferer der Medizintechnik-Industrie und findet wie jedes Jahr parallel zur Medica in Düsseldorf statt. Die First Sensor AG wird ihr gesamtes Spektrum an Sensorlösungen, zugeschnitten auf die Anforderungen und Bedürfnisse ihrer Medizintechnik-Kunden, zeigen. Besonders stolz ist das Unternehmen auf eine neue Version seiner bewährten durchflussbasierten LMI Niedrigstdifferenzdrucksensoren. Durch ihren extrem miniaturisierten Strömungskanal erreichen diese Sensoren herausragende Beständigkeit gegenüber staubbelasteter und feuchter Luft und sind somit besonders geeignet für die Medizintechnik. LMI Niedrigstdifferenzdrucksensoren werden u. a. in Beatmungsgeräten, Anästhesiegeräten und Schlafapnoe-Therapiegeräten eingesetzt.

### First Sensor diskutiert über Freihandel der EU mit den ASEAN-Staaten

Experten von First Sensor werden immer häufiger für Diskussionen zu aktuellen technischen oder politischen Themen eingeladen. So auch Vice President Sales & Marketing Claus Biernoth, der sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Debating Asia“ am 16. Oktober u. a. mit Laurence Bay, Botschafter der Republik Singapur, und EU-Politiker Reinhard Bütikofer zum geplanten Freihandelsabkommen der EU mit den ASEAN-Staaten und Herausforderungen für Unternehmen in Südostasien austauschte. Organisiert wurde der Diskussionsabend mit rund 200 internationalen Zuhörerinnen und Zuhörern vom Asia-Pacific Forum Berlin und der Daimler AG.



## Finanzkalender

---

### 2017

| Termin                   | Thema   | Details   |
|--------------------------|---|---|
| 9. November 2017, 14 Uhr | Präsentation des Q3-Ergebnisses               | <a href="http://firstsensor091117-live.audio-webcast.com">http://firstsensor091117-live.audio-webcast.com</a> |
| 16. November 2017        | Warburg Investorenkonferenz "Meet-the-Future" | Bankhaus Löffbecke, Behrenstraße 36, 10117 Berlin   |
| 27. - 28. November 2017  | Deutsches Eigenkapitalforum 2017              | Sheraton Frankfurt Airport Hotel & Conference Center  |

### 2018

| Termin                 | Thema  | Details                                    |
|------------------------|--|--|
| 21. - 22. Februar 2018 | Small- & Midcap-Konferenz Oddo Seydler Bank AG | Frankfurt am Main                          |
| 22. März 2018          | Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017         |  |
| 22. März 2018          | Bilanzpressekonferenz 2018                     |  |
| 23. Mai 2018           | Hauptversammlung 2018                          | Penta Hotel, Grünauer Str. 1, 12557 Berlin |

Da wir Terminverschiebungen nicht ausschließen können, empfehlen wir Ihnen, den aktuellen Stand kurzfristig unter <http://www.first-sensor.com> im Bereich Termine abzufragen.

Die First Sensor AG erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den international Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser Bericht wurde jedoch nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim financial reporting“ erstellt und wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In der Darstellung können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten. Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen.

**First Sensor AG**  
 Peter-Behrens-Str. 15  
 12459 Berlin, Germany  
 T +49 30 639923-760  
 F +49 30 639923-719  
[ir@first-sensor.com](mailto:ir@first-sensor.com)  
[www.first-sensor.com](http://www.first-sensor.com)